 /Druki ulotne antybolszewickie wydane przez różne organizacje niemieckie w latach ok. 1940 - 1945/.

1. An alle Freien Deutsche! Demokratische Vereinigung "Erwachendes Deutschlad" - 1943.

2. An die Offiziere der galizischen Front! Nationalkomitee Freies Deotschland Bund Deutscher Offiziere. b.r.

3. Auf zum Freitskampf gegen Hitler! Nationalkomitee Freies Deutschland...

4. Deutsches Volk! Deutsche Wehrmacht! Die Würfel sind gefallen. Nationalkomitee Freies Deutschland... 1944.

5. Deutsches Volk in Waffen! Unser Vaterland treibt immer schneller der grossen Katastrophe...

Akcja „N" AK. ← 6. Deutschland Erwache! NSDAP- Ernearungsbewegung. 1943.

7. Die Festung Europa hat kein Dach - 1943.

8. Flugblätter zur Kriegslage. Hrsg. von Süddentschen Freiheitsbund. 1943.

9. Generalfeldmarschall Paulus an das deutsche Volk. 1943.

10. Die Heimat Ruft! Heimatsbund "Freiheit und Frieden". München. Berlin 1943.

11. Die neue Waffe ein neuer Betrug! 1944.

12. Das Nationalkomitee "Freies Deutschland" an Volk und Wehrmacht: 25 Artikel zur Beedigung des Krieges.

13. Nieder mit dem Krieg! Freiheitsbund 1944.

Akcja „N" AK!!! Unikat ← 14. Soldaten! Kameraden! /odezwa/. Der Vollzugsausschus der Social Revolutionären Freiheitsbewegung Deutschland A.L.F.

15. Soldaten! Volksgenossen! Auch die Dümmsten wissen... 1943.

16. Sturtz Hitlers mit allen Mitteln, der einzige Weg zur Rettung des Reiches! Nationalkomitee Freies Deutschland... 1944.

17. Unser Bundesgenosse - Japan. Der Deutsche Demokratenband. Hamburg

Akcja „N" Armia Kraj. ← 18. Volksgenossen! Der Frieden ist in greifbarer Nähe! NSDAP. 1943.

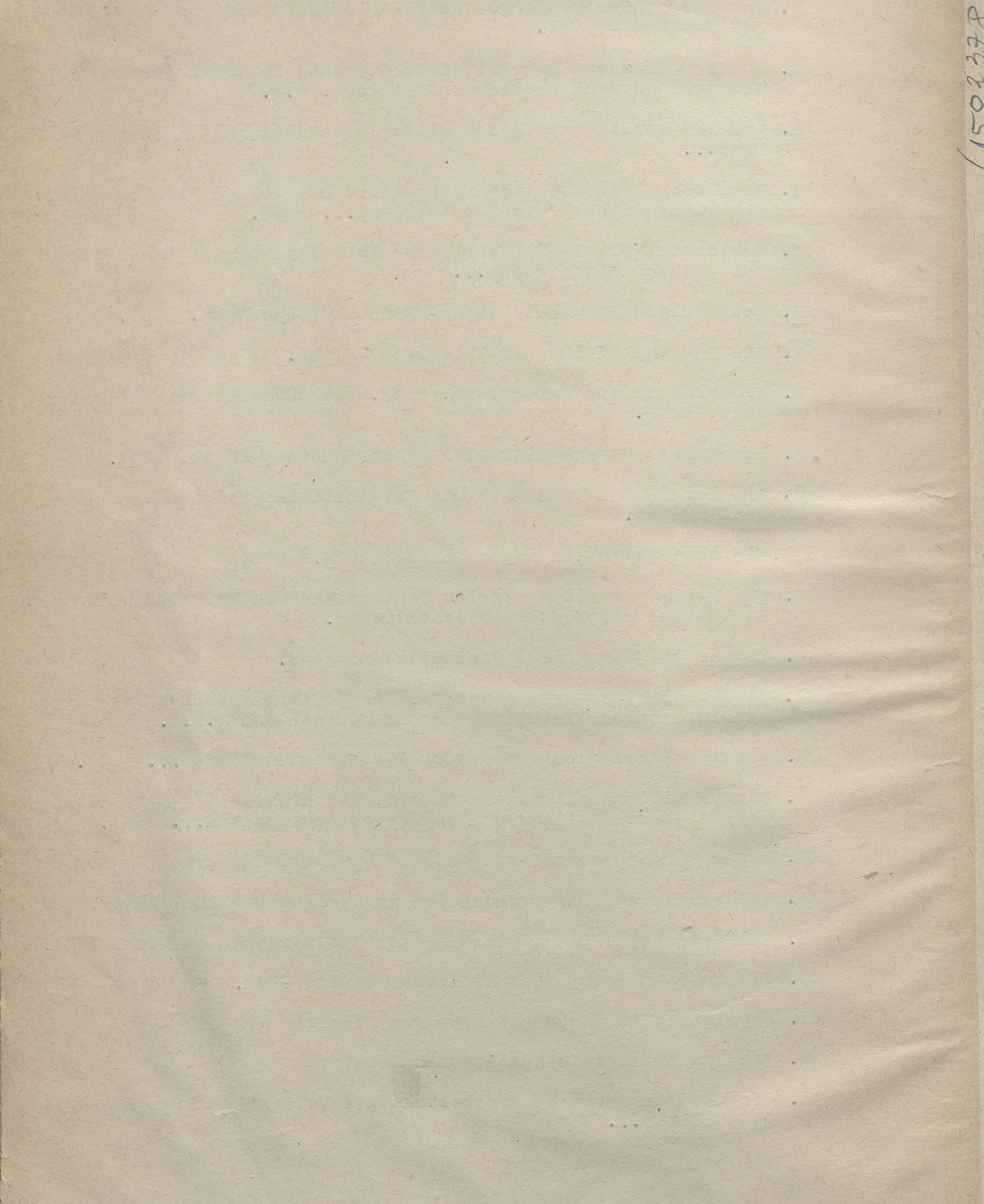
19. Volksgenossen! Die Deutschen Amerikas sprechen an Euch. 1943.

20. "Volkssturm" ein neues Hitlerabenteuer! 1944.

21. Was lehrt die Landungsaktion von Dieppe?

22. Wie komme ich zu einem eigenen Haus?

23. Wir und der deutsche Freiheitskampf! Nationalkomitee Freies Deutschland...



18

Volksgenossen!

Der Frieden ist in greifbarer Nähe!



Der Vertreter des neuen Deutschlands, das Haupt der zukünftigen Reichsregierung, der Reichskanzler Rudolf Hess, gegenwärtig in England, ist mit der englischen und amerikanischen Regierung über die grundsätzlichen Punkte eines sofortigen Friedens übereingekommen.

Dieser Lösungsversuch des europäischen Konflikts hat aber nur eine begrenzte Lebensdauer: er gilt so lange, als Deutschland ihm unbesiegt, in voller Verfügungsfreiheit über seine grossen Machtmittel und eine ungebrochene Wehrkraft, zustimmt!

Um diesen Friedensschluss zu ermöglichen, muss aber die Schreckensherrschaft Hitlers, Himmlers und Konsorten sofort gebrochen werden!

Wenn England und Amerika, auf dem Höhepunkt ihrer Rüstung angelangt, sich zum Frontalangriff gegen das durch den Krieg mit Sowjetrussland ausgepumpte und ausgeblutete Deutschland wenden werden, dann wird es für einen Verständigungsfrieden zu spät sein. Dann wird das Über-Versailles kommen, dessen Schreckgespenst so geflissentlich Goebbels immer und immer wieder an die Wand malt.

DEUTSCHE!

Noch ist es nicht zu spät!

Tretet massenhaft der NSDAP. Erneuerungsbewegung bei. Wo ihr nicht sogleich auf den Hauptstrom unserer Organisationsarbeit treffen könnt, bildet vorerst selbsständige Organisationszellen, die schnell über das gesamte deutsche Reich wachsen werden.

Haltet Augen und Ohren offen, bis das Signal ertönt, das Euch zum Handeln ruft. Die Zeit ist nahe!

* * *

Dies sind die Hauptpunkte des Programms der NSDAP. Erneuerungsbewegung, die Rudolf Hess in England im Einvernehmen mit massgebenden alliierten Kreisen aufgestellt hat und die somit, von einer zukünftigen verantwortlichen Reichsregierung unterschrieben, einen sofortigen Friedenschluss gewährleisten:

Deutsche Innenpolitik:

1. Soziale Fragen. Das ehemals von der NSDAP. bekanntgegebene soziale Programm wird jetzt von der Regierung Hess aufrichtig und konsequent durchgeführt.

2. Rüstung. Die gesamte Rüstungsindustrie wird zu Staatsgunsten enteignet. Zukünftige Rüstung wird im strikten Einvernehmen mit England auf dem Boden der Gleichberechtigung durchgeführt werden.

3. Allgemeine Verfassung. Die Regierung Hess verpflichtet sich, binnen drei Jahren nach Friedenschluss Parlamentswahlen in Deutschland durchzuführen. Der zukünftige deutsche Reichstag wird über die Verfassung Grossdeutschlands entscheiden.

4. Judenfrage. Die Nürnberger Judengesetze bleiben in Kraft, bis der neue deutsche Reichstag über sie entscheiden wird. Eine Rückwanderung von Juden nach Deutschland ist ausgeschlossen.

Deutsche Aussenpolitik.

1. Die Rohstoffrage. Die Rohstoffe der gesamten Welt werden in Zukunft durch ein internationales Komittee verteilt werden, in dem Deutschland eine seiner Verarbeitungsindustrie entsprechenden Platz erhalten wird. Deutschland sieht ein, dass die im pazifischen Raum gelegenen Rofstoffguellen international bewirtschaftet werden müssen und nicht Eigentum Japans bleiben können. Falls Japan einer gütigen Regelung dieser Angelegenheit aus dem Wege geht, verpflichtet sich Deutschland, seine gesamte Waffenproduktion England und Amerika für einen Krieg gegen Japan zur Verfügung zu stellen.

2. Sowjetrussland. Deutschland zieht seine Wehrmacht, wie aus allen europäischen gegenwärtig besetzten Ländern, so auch aus Sowjetrussland sofort zurück. Russland bildet eine eigene unabhängige kontinentale europäischasiatische

Wirtschaftseinheit. Estland und Lettland werden Sowjetrussland angegliedert. Die europäische Völkergemeinschaft sichert Sowjetrussland freie Durchfahrt durch die Dardanellen zu. Deutschland stellt technische Hilfsmittel und Fachleute zur Verfügung, um die zerstörten Industrien Sowjetrusslands wieder aufbauen zu helfen. Deutschland erhält dafür ausreichende Getreidekontingente aus der Ukraine.

3. Tschechoslowakei. Die Tschechoslowakei wird, ohne Sudetenland, wieder aufgerichtet. Ihr Wirtschaftsleben muss jedoch dem grosseuropäischen Raum verbunden bleiben. Eine permanente Deutsch-Englisch-Tschechoslowakische Kommission wird alle damit zusammenhängende Fragen regeln.

4. Polen. Deutschland pflichtet der Wideraufstehung einer im Rahmen der grosseuropäischen Völkergemeinschaft unter Führung Englands und Deutschlands unabhängigen Republik Polen bei. Gegenüber dem Grossdeutschen Reich gelten die Grenzen von 1914: Posen, Oberschlesien und Pommern bleiben deutsch, dagegen zieht sich Deutschland aus dem einstmals russischen und jetzt dem Reich einverleibten polnischen Raum zurück, also aus Lodsch (Litzmannstadt), Plock (Schröttersburg), Kalisch, Bialystok usw. Als Vergütung wird der Republik Polen das einstige Litauen, welches mit Polen jahrhundertelang einen gemeinsamen Staat bildete, zusammen mit dem Memelgebiet und Hafen zuerkannt. Ausserdem werden an den Ostgrenzen Polens menschenarme Gebiete Weissrusslands und der Ukraine Polen zugesprochen. Deutschland verpflichtet sich, Polen technische Mittel, Maschinen, Eisenbahnen usw. wie auch Fachleute in ausreichendem Mass zur Verfügung zu stellen, um die noch in den Ostgauen des Reiches lebenden Polen in die neuen Ostgebiete Polens überzuführen, dort ein Verkehrsnetz, ausreichenden Wohnraum usw. zu schaffen, schliesslich den Hafen Memel den Anforderungen des polnischen Lebensraumes entsprechend auszubauen. Dafür spricht die Republik Polen Deutschland das Eigentumsrecht an allen Einrichtungen des Hafens Gotenhafen (früher Gdynia) sowie an dem gesamten polnischen privaten und staatlichen Vermögen in den zum Reich zurückgekehrten Provinzen zu.

5. Frankreich. Die Regelung der elsass-lothringschen Frage bleibt direkten Verhandlungen zwischen den daran interressierten Seiten vorbehalten, eventuell wird eine Volksabstimmung durchgeführt.

6. Europäische Völkergemeinschaft. Sämtliche europäischen Völker und Staaten schliessen sich zu einer wirtschaftlichen Gemeinschaft zusammen. Ein Europäisches Wirtschafts-Völkerparlament wird gebildet zur Erledigung der mit dem Zusammenschluss der europäischer Wirtschaft aufkommenden Fragen. Der Sitz dieses neuen a-politischen Völkerbundes wird entweder Dresden oder Leipzig sein. Das Statut des Völkerparlaments wird von einer internationalen Kommission nahmhafter Wirtschaftspolitiker ausgearbeitet werden.

7. Italien. Italien wird in den Friedenschluss Deutschlands unter folgenden Bedingungen mit einbezogen: Italien erhält die Cyrenaika und Lybien zurück. Es erklärt, keinen Anspruch auf Albanien und Abissinien zu haben. Italien wird in die europäische Wirtschaftsgemeinschaft aufgenommen.

8. Judenfrage. Sämtliche europäischen Staaten regeln die Judenfrage in eigenem Bereich und nach eigenem Gutdünken. (Siehe auch Punkt 4 d. deutschen Innenpolitik). Deutschland zieht die für die Judenniedermetzelung in den Ostländern verantwortlichen Männer zur Verantwortung und stellt sie vor einen europäischen Gerichtshof, in welchem die Hälfte der Plätze deutsche unabhängige Richter, die andere Hälfte Richter aus den von der deutschen Judenverfolgung betroffenen Ländern einnehmen. Derselbe Gerichtshof wird die von den deutschen parteilichen Besetzungsbehörden begangenen Verbrechen, wie Geiselmorde usw. aburteilen. Juden werden als Mitglieder dieses Gerichtshofes nicht zugelassen.

Deutsche! Die oben angeführten Grundsätze garantieren uns einen gerechten und ehrenvollen Frieden und eine sichere Zukunft in einem neuen geeinten Europa. Die Männer aber, die in ihrer ungeheuren Verblendung diesen furchtbaren Krieg angezettelt haben, die glauben, Europa durch Erpressung und Revolver, durch Exekutionskommandos und Knebelung jeder freien Meinung ihrem gemeingefährlichen Weltherrschaftswahn gefügig zu machen, diese Männer, Adolf Hitler und seine Helfershelfer, werden einem gerechten Schicksal zugeführt werden.

Diese verantwortungslosen Gesellen vom Schlage Himmlers wissen genau, was für ein Los das künftige, geeinte Europa ihnen bereiten wird. Deshalb haben sie den Schurken Goebbels gedungen, dem deutschen Volke immer und immer wieder einzupauken und vorzusprechen, dass es in seiner Gesamtheit für die ungeheurlichen Verbrechen des monströsen, seiner idealen Grundhaltung beraubten Nationalsozialismus vom Schlage Hitlers mitverantwortlich ist.

Dies ist eine ungeheuerliche Lüge! Es liegt nur an dem deutschen Volke, ob es zu rechten Zeit noch einen endgültigen Trennungsstrich zwischen sich und die Klique der Kriegsverbrecher ziehen will.

Jetzt, da wir noch stark und unbesiegt dastehen, jetzt muss es geschehen!

Nieder mit Hitler und seinen Helfershelfern! Schluss mit dem nutzlosen Blutvergiessen!

ES LEBE DER EHRENVOLLE FRIEDE, DEN UNS RUDOLF HESS BRINGT!
ES LEBE RUDOLF HESS!

NSDAP.
Erneuerungsbewegung

München, Januar 1943